

Laupen, im Mai 2021

Rundbrief Mai 2021

Liebe Freunde und Bekannte, liebe Sponsorinnen und Sponsoren,
liebe Sympathisanten unserer Projekte in Dhital Nepal

Wie die letzten Jahre jeweils im Frühling, berichten wir auch im 2021 in einem Rundbrief über unsere Arbeit in Dhital, Nepal. Sie gestaltete sich im letzten Jahr holprig, schwierig, ungewohnt, ... eben wie vieles in der Zeit der weltweiten Plage durch das Corona-Virus. Jedes Land, jede Regierung kämpft dagegen und sucht einen Ausweg. Dass dabei Drittweltstaaten mit oft unzulänglichen Behörden und mangelnden Finanzen vor grossen Problemen stehen, dies erahnen wir, da es sogar in der gefestigten Schweizer-Demokratie Zeichen des Unmuts, der Unzufriedenheit und sogar der Gewaltbereitschaft gibt.

Im Brief 2019 haben wir nach der Reise von Fritz Marschall und seiner Gruppe mitgeteilt, dass wir bis Ende 2021 den sanften Ausstieg aus unserer Arbeit in Dhital planen und vorbereiten. Dies sollte etappenweise geschehen, um die laufenden Projekte noch zu Ende führen und die Trinkwasserversorgung des untersten Dorfteils erstellen zu können.

Wir bemühten uns, das ganze letzte Jahr auf dieses Ziel hinzuarbeiten. Aber die Kommunikation stockte, die Sorgen unserer Dorfbevölkerung drehten sich voll und ganz um den Kampf, genug Essen für die Familie zu organisieren und um Ansteckungen mit dem Virus zu verhindern. Die Leserinnen und Leser konnten im Rundbrief 2020 lesen, dass wir unsere Prioritäten anders stecken mussten, um den Bedürfnissen der Bewohner von Dhital gerecht zu werden. Das Ziel, Dhital in die Unabhängigkeit zu entlassen, rückte in die Ferne und die Nothilfe für die ärmsten Menschen im Dorf nahm uns voll in Anspruch. Finanziell haben die drei Hilfspakete für Grundnahrungsmittel ein Loch in unserer Kasse hinterlassen.

Nach einer Standortbestimmung hat der Vorstand im April 2021 das Ziel, unsere Partner mit der Zukunft und Entwicklung ihres Dorfs bis Ende Jahr in die Selbständigkeit zu entlassen, um mindestens ein Jahr verschoben.

Folgendes möchten wir bis zum Abschluss unserer Aktivitäten unbedingt noch erreichen:

- **Gründung einer Milchgenossenschaft**, die sämtliche Aufgaben rund um die Kuh- und Büffelfarm übernimmt und deren Trägerschaft aus Bauern von Dhital besteht, die Pflichten und Nutzen tragen und davon profitieren. Der Verantwortliche Yogendra Paudel ist gut ausgebildet und hat Verschiedenes schon in die Wege geleitet, damit die Genossenschaft zustande kommt. Diese Organisationsform ist in Nepal wenig bekannt. Helvetas arbeitet bereits genossenschaftlich in einigen Gebieten von Nepal und ist erfolgreich.
- **Bauen einer Trinkwasserversorgung für die untere Region von Dhital.** Dieser Dorfteil erlebt einen Aufschwung seit die Strasse im Talgrund gebaut wurde. Unsere Wasserversorgung, die wir in den Jahren 2013/2014 erstellten, reicht nicht aus, um Trinkwasser dorthin zu leiten. Ein Jungingenieur aus Dhital mit Bachelor-Status hat zusammen mit seinem Ingenieur-Professor eine Offerte mit Plänen, Materialwahl, Kosten usw. berechnet. Diese Arbeit war eine Praktikums-Übung, die wir unterstützt haben. Der benötigte, kalkulierte Betrag übersteigt bei weitem unsere momentanen Finanz-Reserven. Auch nach Überarbeitung der Offerte, z.B. Reduzieren der geplanten Wasserstellen, Rekrutieren aller Arbeitskräfte, die Wasserbezüger sein werden, Materialwahl überprüfen usw. wird es uns kaum möglich sein, die Wasserversorgung vollumfänglich zu finanzieren.

Dies sind ebenso Gründe, weshalb wir unseren Ausstieg verschieben. Wir hoffen, dass uns unsere langjährigen Spenderinnen und Spender noch ein weiteres Jahr begleiten, dass wir nochmals einen Märkt durchführen können und sich so unsere Kasse wieder etwas erholt. Wir erlauben uns, dieses Mal unserem Schreiben einen Einzahlungsschein beizulegen.

Wir sind für Rückmeldungen, Fragen und Anregungen stets dankbar und verbleiben mit herzlichem Dank und lieben Grüßen.

Für den „Verein Projekte in Dhital, Nepal“

Monique Aeschbacher



Spendenkonto für Projekte in Dhital:
Verein Projekte Dhital, Nepal, 3177 Laupen, Valiant Bank AG, 3001 Bern,
Kontonummer 30-38112-0, IBAN CH59 0630 0502 6758 7450 0